



Feuerwehr Herdern: Eine gut ausgebildete und motivierte Mannschaft mit rund 40 Mitgliedern

Sie sorgen für eine unverzügliche Hilfeleistung bei Ereignissen, die eine rasche Intervention erfordern, insbesondere bei:

- Gefährdung von Personen oder Tieren
- Bränden oder Explosionen
- Umweltgefährdungen oder Umweltschädigungen
- Gefährdung von Sachwerten
- Elementarereignissen

Im ersten Halbjahr 2016 erfolgten bereits vier Alarmierungen der Feuerwehr Herdern zu Ereignissen mit Brand oder starker Rauchentwicklung. In allen Fällen waren die ersten Einsatzkräfte innerhalb von wenigen Minuten mit den entsprechenden Mitteln vor Ort und konnten die nötigen Massnahmen einleiten. Am Samstag, 23. Juli 2016 um

19.17 Uhr wurde bei den Angehörigen der Feuerwehr (AdF) Herdern Alarm ausgelöst. Die Alarmmeldung lautete: Heustockbrand in der Scheune Gut Liebenfels.

Die Feuerwehr Herdern rückte mit 31 AdF aus und stellte Rauch im Bereich von einem der beiden Heustöcke fest. Um 19.35 Uhr wurde zusätzlich die Stützpunktfeuerwehr Frauenfeld mit einem Löschzug mit entsprechenden Mitteln zur Unterstützung aufgeboten. In der Folge wurde das Heu mittels vorhandenem Heukran auf Kipper verladen und aus der Scheune gebracht. Ausgerüstet mit Atemschutzgeräten mussten laufend kleine Brandherde im Heu unverzüglich gelöscht werden. Starker Rauch, die Wärme und die Arbeiten in der Dunkelheit erforderten zusätzliche Vorsicht beim Einsatz. Da sich abzeich-

nete, dass der Löscheinsatz über mehrere Stunden dauern wird, löste ein zweiter Zug der Stützpunktfeuerwehr Frauenfeld zwischenzeitlich den ersten Zug ab. Auch für die Angehörigen der Feuerwehr Herdern wurde ein Ablöseplan erstellt.

Am Sonntagmittag endlich war es geschafft und der Brandherd war unter Kontrolle. Die weiteren Aufräumarbeiten dauerten jedoch bis am Montagabend.

Dank der umsichtigen Einsatzleitung und dem verantwortungsvollen Umgang der Löschmittel konnte der Schaden am Gebäude in Grenzen gehalten werden. Alle Einsatzkräfte führten das eingübte Handwerk sicher aus. Die Zusammenarbeit mit dem Stützpunkt Frauenfeld erwies sich als verlässliche Hilfe bei diesem über Stunden dauernden Ereignis.

Was für mich von sehr grosser Bedeutung ist, dass alle Beteiligten nach dem Einsatz unversehrt zu ihren Angehörigen heimkehren konnten.

Der Feuerwehr Herdern und der Stützpunktfeuerwehr Frauenfeld gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren geleisteten Grosseinsatz.

Aus dem Inhalt

<i>Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung</i>	Seite	2
<i>Lagerbericht vom Sommer-Lager Seebachtal</i>	Seite	4
<i>7 x Gold und 1 x Silber für den LA Seerücken</i>	Seite	6
<i>Stromkennzeichnung: Gesamtmix des Lieferanten 2015</i>	Seite	8
<i>Schöne Orte in und um Herdern: Seebach</i>	Seite	10
<i>Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen</i>	Seite	12

Vorwort

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

«Unverhofft kommt oft». Dieses Sprichwort kennt wohl Jede und Jeder von Ihnen und wahrscheinlich haben Sie auch schon diesem Umstand entgegengeblickt. Die Sommerzeit ist vorüber und die Geschäftigkeit im Dorf und auch auf unserer Gemeindeverwaltung nimmt wieder spürbar Fahrt auf. Auch bei uns macht sich frischer Wind bemerkbar. Nachdem uns Séverine Pfändler noch in der Probezeit verlassen hat, konnten wir bereits kurz nach den Ferien Angela Schenk bei uns begrüßen. Sie wird uns voraussichtlich bis Ende Juli 2017 unterstützen.

Zudem ist unser Bauprojekt an der Spottenbergstrasse zwischenzeitlich gestartet, welches uns noch bis in den kommenden Frühling begleiten wird. Die Arbeiten kommen planmässig, auch aufgrund des Wetters, gut voran und wir hoffen natürlich, dass dies so bleiben wird. Hier zeigt sich das Sprichwort schonungslos, indem die alten Leitungen doch teilweise einen völlig anderen Verlauf zeigen, als auf unseren Plangrundlagen angenommen.

Im Hochbau läuft das Geschäft rund und unsere Damen im entsprechenden Ressort sind gefordert. Ich hätte eigentlich gedacht, dass unsere Baulandreserven zwischenzeitlich erheblich geschmälert wurden, aber die Eingaben und Gesuche wollen kein Ende nehmen. In der Raumplanung sind aktuell Gestaltungspläne zu betreuen und das Baureglement scheint spannend zu bleiben.

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit forderte uns der Brandfall in Liebenfels erheblich. Unsere Feuerwehr wurde an den Rand ihrer Belastbarkeit gebracht und konnte dennoch ihre Funktions- und Einsatzfähigkeit bestens unter Beweis stellen.

Das erste Budget nach neuem Rechnungslegungsmodell will auch seine ungeteilte Aufmerksamkeit haben und rechtzeitig fertiggestellt werden. Um dieser regelrechten Flut an vielfältigsten Aufgaben gerecht zu werden, scheint mir ein anderes Sprichwort angebracht nämlich «Immer Eis ums Ander», halten Sie es ebenso!

Ulrich Marti

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Auf Wiedersehen Séverine Pfändler

Das Arbeitsverhältnis mit Séverine Pfändler wurde in der Probezeit per Mitte Juli 2016 aufgelöst. Wird danken Frau Pfändler für ihren Einsatz auf unserer Gemeindeverwaltung während der vergangenen 3.5 Monate und wünschen ihr sowohl beruflich als auch persönlich alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Willkommen Angela Schenk

Infolge der Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit Frau Pfändler hat der Gemeinderat entschieden eine Übergangslösung zu suchen. Per 19. August 2016 hat der Gemeinderat Frau Angela Schenk als neue Mitarbeiterin eingestellt. Ihr Teilzeitpensum beträgt 40 %. Sie wird in den kommenden Wochen intensiv eingearbeitet, so dass die weiteren Mitarbeiter/Innen zeitlich und inhaltlich entlastet werden können. Es ist vorgesehen, dass Frau Schenk vorrangig in den Bereichen Finanzen / Buchhaltung / Steuern Unterstützung leistet. Sie ist jeweils am Montag und Freitag bei uns tätig und freut sich schon jetzt, Sie persönlich kennenzulernen.



Mein Name ist Angela Schenk, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Ottoberg. Diesen Sommer habe ich meine Ausbildung zur Kauffrau mit Berufsmaturität auf der Gemeindeverwaltung Müllheim abgeschlossen. Mitte August 2016 durfte ich die 40%-Stelle auf der Gemeindeverwaltung Herdern antreten. Berufsbegleitend besuche ich das Allgemein bildende Studienjahr, um danach das Studium zur Primarlehrerin absolvieren zu können. In meiner Freizeit liebe ich es zu musizieren. Ich spiele in zwei Musikvereinen Cornet, was mir grosse Freude bereitet. Nun freue ich mich auf den Kontakt mit den Einwohnern und eine spannende Zeit hier in Ihrer Gemeinde.

Wir wünschen Frau Schenk einen guten Start und viel Freude in ihrer neuen Arbeitsumgebung!



Herzliche Gratulation Silvia Butti

Silvia Butti, verantwortliche Gemeinderätin im Ressort Hochbau hat im Verlauf des letzten halben Jahres den Kurs Fachperson Bau- und Planungswesen besucht. Mit dem erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfung konnte sie ihre Kenntnisse unter Beweis stellen und das entsprechende Zertifikat entgegennehmen.

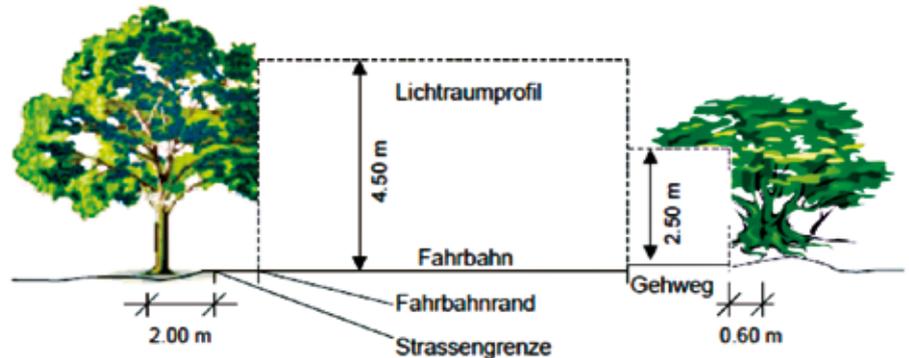
Wir gratulieren Silvia ganz herzlich zu ihrem Abschluss und wünschen ihr weiterhin gutes Gelingen und interessante Fälle in ihrem Ressort!

Flurwesen – Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Sichtverhältnisse im Strassenverkehr spielt für die Verkehrssicherheit eine wichtige Rolle. In diesem Sinn bitten wir Sie, Ihre Verantwortung wahr zu nehmen und die Gartenanlage regelmässig (Frühling und Herbst), insbesondere bezüglich der Sichtverhältnisse aber auch bezüglich des Lichtraumprofils, zu überprüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten. Damit erhöhen Sie die Verkehrssicherheit auf den Strassen, Trottoirs, nicht zuletzt auch zu Ihren Gunsten!

Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegrand hineinragen.
- Äste dürfen nicht in den Lichtraum des öffentlichen Gebietes hineinragen.



- Strassen-Randabschlüsse und auch Trottoirs sind von Überwachungen zu befreien und zu reinigen.
- Überragende Äste von Bäumen sind im Fahrbahnbereich auf 4.50 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.50 m lichte Höhe zu stutzen.

Gesetzliche Grundlagen:

- Gesetz über Strassen und Wege (vom 14.09.1992), insbesondere § 40 - 43
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (vom 15.12. 1992)

Besten Dank für Ihre Mithilfe
Flurkommission Herdern

Häckseldienst 2016

Die Gemeinde Herdern organisiert auch in diesem Herbst einen Häckseldienst. Am Mittwoch, 9. November 2016, vormittags, ab ca. 08.30 Uhr, besteht die Möglichkeit Äste und Sträucher direkt bei Ihrer Liegenschaft häckseln zu lassen. Der Häckseldienst ist für jene Haushalte, welche die Jahresgebühr für die Grüngutentsorgung entrichtet haben kostenlos. Allen andern wird eine Kostenpauschale von Fr. 100.– in Rechnung gestellt.

Wir bitten Sie, sich für den Häckseldienst bis am Montag, 7. November 2016 bei der Gemeindeverwaltung telefonisch oder per Mail anzumelden.

Bereitstellung der Kehrriechtsäcke jeweils am Mittwochmorgen bis 09.00 Uhr

In jüngster Zeit blieben vermehrt Kehrriechtsäcke am Sammeltag liegen und mussten durch unseren Werkhofmitarbeiter separat entsorgt werden. Zudem hatten wir verschiedentlich wieder die Thematik von am Abend an den Sammelpunkten deponierten Abfallsäcken. Diese sind ein gefundenes Fressen für die nachtaktiven Tiere und bescheren jeweils eine beachtliche Unordnung, die durch den Werkhofmitarbeiter beseitigt werden muss.

Einige umliegende Gemeinden haben bereits Unterflur- oder Halbunterflurcontainer für die Kehrriechtsammlung eingebaut. Weil die Sammlung dieser Abfälle durch ein anderes Fahrzeug erfolgt, ergibt sich für das Sammelfahrzeug der Kehrriechtsäcke eine Änderung des Tourenplans. Dies hat zur Folge, dass der Sammelwagen jeweils früher als gewohnt am Mittwoch in unserer Gemeinde unterwegs ist.

An dieser Stelle deshalb die dringliche Bitte an alle Haushalte, stellen Sie Ihren Kehrriechtsack jeweils erst am Mittwochmorgen, aber vor 09.00 Uhr, beim Sammelpunkt bereit. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gemeinderat Peter Furger

Agenda

KiTu Lanzenneunforn

von den Herbst- bis zu den Frühlingsferien

KiTu1 (Kindergärtler+1.Klässler)

montags 16:30-17:30 Uhr,

findet statt ab 10 Anmeldungen

KiTu2 (2.-4.Klässler)

montags 17:30-18.30 Uhr, findet statt

ab 10 Anmeldungen

Anmelden bei: Regula Klauz,

Tel. 052 552 17 54

Lagerbericht vom SoLa-Seebachtal



Trotz Regen waren fast alle am Wandertag motiviert und fanden es lustig.

Dieses Jahr verbrachten wir unser SoLa (SommerLager) in der Zauberschule Hogwarts auf den Flumserbergen.

Als am Samstag der Car mit den 37 Hogwarts-Schülern ankam, wurden sie gleich in ihre Häuser (Gruppen) eingeteilt, welche während der ganzen Woche bestanden. Froh und ziemlich erschöpft fielen am Abend alle freiwillig ins Bett.

Der Sonntag begann mit fantastischem Zopf von unserem persönlichen Bäcker Remo! Anschliessend wurden die Zauberstäbe hergestellt und aktiviert. Der Abend konnte mit verschiedensten Spielen gemütlich beendet werden. Doch kaum im Bett, wurden die Hogwarts-Schüler für die legendäre Nachtübung geweckt. Eine kleine Wanderung mit ein paar Gruselaktionen fand unter einem super Sternenhimmel statt.

Am Montag stand der Hogwarts-Unterricht und die Suche nach dem Magier Volde-mort an.

Am Dienstag wurde das Geländegame ins Haus verlegt. Am Nachmittag hatten die Schüler Zeit, sich als ihr Hogwarts-Idol zu verkleiden. Die Abendübung musste wegen zu lautem Schwatzen im Gruselhaus abgeändert werden.

Mittwoch hiess: Wandertag. Trotz des nassen Wetters war die Wanderung lustig - fast alle waren motiviert dabei. Um den Wellness-Abend einzuläuten, wurde schon auf dem Heimweg Schlamm ins Gesicht geschmiert. Am Abend, nach einem feinen Essen unserer Köchinnen Michelle und Desirée, konnten die Kinder in kleinen Gruppen von Wellnessposten zu Wellnessposten gehen, um sich von den Leitern verwöhnen zu lassen. Nägel wurden angemalt, Quark ins Gesicht geschmiert und Yoga ausprobiert.

Der Donnerstag begann mit einer Auslosung der Häuser-Champions. Diese mussten in der Arena in verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten. Muskelkater war garantiert!

Für Freitagmorgen waren eigentlich verschiedene Spiele geplant; schlussendlich spielten wir nur Würfelfussball und übten zwischendurch unseren Lageranzug, den Jucy Wiggle!

Am Nachmittag durften alle einen explodierten Muffin dekorieren und den Aufenthaltsraum für die Party vorbereiten. Nach dem Znacht wurden die Neuleiter eingeweiht. Der Partyabend war mit toller Musik und einer feinen Bowle der perfekte Abschluss für die Lagerwoche!

Trotz Heimweh, überlaufenen Duschen, kaltem Wasser und dem Zwang jeden Tag mindestens ein kleines Salatblättchen zu essen, war es eine wundervolle Lagerwoche. Wir möchten uns bei allen Kindern bedanken, denn ihr habt die Woche so grandios gemacht. *Text: Flavia Knill Foto: Cyrill Schöni*

Der ausführliche Lagerbericht ist auf der Homepage <http://www.solaseebachtal.com> zu finden.



Lust auf Neues? Lust auf Teamsport?
Lust auf Begeisterung, Spiel und Spass? Lust auf Volleyball?

**Wir suchen neue Teammitglieder,
Spieler und Spielerinnen wie Dich!**

Die Volleyballriege bietet für Jeden /Jede etwas:

Minivolleyball

Ab der 3. Primarschule, Jungs + Mädchen
(Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr MZH Geeren)

Juniorentraining

Ab 14. Jahren, Mixed-Training
(Dienstag 19.45-21.45 Uhr MZH Geeren)

Frauenmannschaft

Für alle, die neben Ambitionen auch Spass am «Zämesii» haben
(Montag 20-22.00 Uhr Burgweg)

Liga-Mannschaft

Für Frauen ab 18 Jahren mit Kampfgeist und Ambitionen
(Montag 19.30-21.30 Uhr MZH Geeren)

Sowohl die Ligamannschaft wie auch die Frauenmannschaft sucht einen Trainer. Interesse? Wir würden uns freuen...

Kontakt Liga: Leticia Roos,
leticia_roos@hotmail.com
Kontakt Frauen: Regula Hagen
052 747 25 90 / regula.hagen@gmx.ch

Bei uns ist ein «Reinschnuppern» jeder Zeit möglich. Nimm einfach Kontakt mit der jeweiligen Leiterin auf, komm ins Training und mach mit!

Mehr Infos unter: www.tvhuettwilen.ch
Oder bei der Riegenleiterin Regula Hagen,
Tel.: 052 747 25 90
regula.hagen@gmx.ch

Baubewilligungen

Hiller Sandra und Simon
Neubau Einfamilienhaus
Steig / Berghofstrasse, Herdern

Meyer Ursula und Friedrich
Abbruch Scheune und Neubau
Einfamilienhaus
Wilten 18, Herdern

Politische Gemeinde Herdern
Sanierung Spottenbergstrasse inkl.
Werkleitungen

Scheurer Daniel
Umnutzung bestehendes Gartenhaus
Frauenfelderstrasse 9, Herdern

Regenscheit Roman
Neubau Jauchegrube
Kalchrainstrasse 3, Herdern

Willkommen

Campanelli Antonio
Ruetgartenstrasse 3, Lanzenneunforn

Capt Nathalie, Im Winkel 9, Herdern

Chorny Kazmirchuk Alexander
Ruetgartenstrasse 3, Lanzenneunforn

Colavito Antonio
Ruetgartenstrasse 3, Lanzenneunforn

Götti Hansueli
Hauptstrasse 1, Lanzenneunforn

Gubler Ramona
Liebenfellerstrasse 16, Lanzenneunforn

Iantos Vasile, Im Sulz, Lanzenneunforn

Landert Larissa und Metzger Jan
mit Finja, Lanackerstrasse 5, Herdern

Mastroianni Marco und Jeanine
mit Alina
Im Cheracker 3, Lanzenneunforn

Miliffi Franco, Berghofstr. 6, Herdern

Nyagui Noé
Liebenfellerstrasse 16, Lanzenneunforn

Strasser Regula, Berghofstr. 6, Herdern

**Armut ist unsichtbar – Pro Senectute
Herbstsammlung 2016**



Wie in jedem Jahr findet traditionell im Oktober die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau statt. Während Armut im Alter in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, finden kompetente Sozialarbeitende tagtäglich nachhaltige Lösungen für die Probleme älterer Menschen mit finanziellen oder anderen Schwierigkeiten.

Dieses kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen ist nur dank grosszügiger

Spenden der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung möglich. Auch in diesem Jahr wird Pro Senectute Thurgau in vielen Gemeinden eine Haustürsammlung durchführen und die Bevölkerung um eine Spende für hilfsbedürftige Seniorinnen und Senioren anfragen. Helfen auch Sie uns beim Helfen! Bitte unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: CH23 0900 0000 8500 0530 0

7 x Gold und 1 x Silber für den LA Seerücken

Am 11./12.06.2016 fanden im Stadion Kleine Allmend in Frauenfeld bei misslichen Verhältnissen die TG/SH Kantonalen Einkampfmeisterschaften statt an denen 8 Athleten/Innen der LA Seerücken teilnahmen.

Grosse Dominatorin dieser Meisterschaften war einmal mehr Leena Pfister. Bei sechs Starts gewann sie fünfmal Gold und einmal Silber und verbesserte ihre persönliche Bestleistung nicht weniger als viermal.

Sarah Lorenz gewann in einem packenden Finallauf über 60 Meter mit einer Hundertstelsekunde Vorsprung ebenfalls die Goldmedaille. Leider verletzte sie sich an der Ferse, sodass sie die weiteren Disziplinen (Weitsprung und 60m Hürden) nicht oder nur unter grossen Schmerzen machen konnte.

David Wieland verteidigte seinen Sieg aus dem Vorjahr über 1000m und konnte sich erneut die Goldmedaille sichern.

Auszug aus der Rangliste:

U16 Frauen:

80m: 17. Natalie Moser 11.83 (VL)
 80m Hürden: 11. Natalie Moser 16.14 (VL)
 Hoch: 6. Jaimee Salomon 1.30
 11. Natalie Moser 1.30
 Speer 400g: 7. Célestine Thalmann 28.35

U14 Frauen:

60m (U14): 1. Sarah Lorenz 8.65 (VL 8.75 / HF 8.70)
 1000m: 14. Carolin Spengler 4.00.09

U14 Männer:

1000m: 1. David Wieland 3.17.02

U12 Frauen:

60m: 1. Leena Pfister 8.97
 (VL 8.75 PB / HF 8.81)
 60m Hürden: 1. Leena Pfister 10.88 (PB)
 Hoch: 1. Leena Pfister 1.30 (PB)
 Weit: 1. Leena Pfister 4.66 (PB)

25. Farah Haus 3.26
 Kugel 2.5kg: 1. Leena Pfister 7.56
 Ball 200g: 2. Leena Pfister 35.27
 1000m: 10. Farah Haus 4.01.82

VL = Vorlauf / HF = Halbfinal / PB = Persönliche Bestleistung



David Wieland, Leena Pfister



TG-Final des Swiss Athletics Sprint:
 Sarah Lorenz,
 Leena Pfister,
 Natalie Moser

2 x Gold und 1 x Silber am TG-Final des Swiss Athletics Sprint

Am 20.08.2016 fand im Stadion Burgerfeld in Kreuzlingen der TG-Final des Swiss Athletics Sprint statt, an welchem 9 Athleten/Innen der LA Seerücken dabei waren, wobei sich 3 Athletinnen für den Schweizer Final vom 17.09.2016 in Luzern im Verkehrshaus qualifizierten.

Auszug aus der Rangliste:

W08, 50m, 23. Rang Noeline Schär, 9.70
 M06, 60m, 11. Rang Mick Salomon, 9.93 (VL 9.55)
 W06, 60m, 9. Rang Joana Schär, 10.08 (VL 10.20)
 W05, 60m, 1. Rang Leena Pfister, 9.31 (VL 8.98 / HF 9.14)
 M04, 60m, 7. Rang Roy Salomon, 9.63 (VL 9.38)
 W04, 60m, 11. Rang Carolin Spengler, 9.84 (VL 9.68)
 W04, 60m, 13. Rang Selina Schär, 9.91 (VL 9.75)
 W03, 60m, 1. Rang Sarah Lorenz, 8.49 (VL 8.57)
 W02, 80m, 2. Rang Natalie Moser, 11.62 (VL 11.66)



**Mick Salomon,
Célestine
Thalmann,
Leena Pfister**

Einen ganzen Medaillensatz für den LA Seerücken am UBS Kids Cup Kantonalfinal

Am 24.08.2016 fand auf dem Sportplatz Tellenfeld in Amriswil bei sehr heissen Temperaturen der Kantonalfinal des UBS Kids Cup statt.

Um an diesem Wettkampf teilnehmen zu können, musste man sich zuerst an einem der 28 Ausscheidungswettkämpfe, mit einer guten Punktzahl aus den Disziplinen 60m Sprint, Weitsprung sowie Ballwurf qualifizieren.

Die besten 35 jedes Jahrganges qualifizierten sich für den Kantonalfinal. 11 Athleten/Innen der LA Seerücken nahmen an diesem Wettkampf teil, wobei sich Leena Pfister für den Schweizer Final am 03.09.2016 im

Stadion Letzigrund qualifizierte und diesen im 12 Rang beendete.

Auszug aus der Rangliste:

- M10, 3. Rang Mick Salomon
- W07, 5. Rang Aylin Greutmann
- M12, 12. Rang Roy Salomon
- W10, 9. Rang Joana Schär
- W10, 21. Rang Joséline Aeberli
- W10, 23. Rang Victoria Kölsch
(Aufgabe nach 1. Disziplin)
- W11, 1. Rang Leena Pfister
- W12, 9. Rang Selina Schär
- W13, 4. Rang Sarah Lorenz
- W13, 12. Rang Sophia Fux
- W14, 2. Rang Célestine Thalmann

Flug mit Bücker B131 Doppeldecker

Am 29.05.2015 gewann Marc Furger anlässlich unserer Jubiläumsausstragung vom 'Dä Schnällschti He-LaDe'ner' einen Rundflug in einem Doppeldecker (Bücker B131).

Am 25.05.2016, also fast auf den Tag genau 1 Jahr später, wurde nun der Rundflug mit einigen Akro-Einlagen hoch über dem Zürichsee bei herrlichem Wetter eingelöst.



Wir gratulieren

zur Heirat

*Benvegnù Ivan und Weingartner Irene
Bruggenacker 1, Herdern*

*Zurbuchen Basil und Daniela
Spottenbergstrasse 18, Herdern*

zur Geburt

*Eigenmann Romano und Géraldine
zu den Töchtern Aline und Yael
Oberer Lanacker 1, Herdern*

zum Geburtstag

*Gründler Josef
geb. 1926
Steckbornerstrasse 12, Herdern*

*Mumenthaler Martha
geb. 1923
Am Rebbegg 9, Herdern*

*Rieder Martin
geb. 1936
Spottenbergstrasse 21, Herdern*

*Schmocker Hedwig
geb. 1920
Aufenthalt im
Alters- und Pflegeheim Frauenfeld*

Impressum

Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

Redaktion:

Ulrich Marti, Corinne Bolzli, Ruth Häni

Produktion und Layout:

*Christine Lang, LMS-Media GmbH
(E-mail: lang@lms-media.ch)*

Druck: Druckerei Steckborn, Steckborn



Nothilfekurs

Die Teilnehmenden...

- ... beurteilen eine Notfallsituation richtig
- ... verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- ... wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Daten: Freitag, 11. +

Samstag, 12. November 2016

Zeit: Freitag, 19.00–22.00 Uhr

Samstag, 08.00–12.00 Uhr
+ 13.30–16.30 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Burgweg
Hüttwilen

Kosten: Fr. 140.– inkl. Material,
zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Anne Tietz

Anmeldung bis 7. November 2016:

Anne Tietz

Geerenstrasse 8, 8536 Hüttwilen

Tel. 052 740 05 39

Blutspendeaktion

Der Samariterverein Seebachtal Hüttwilen führt dieses Jahr wieder zwei Blutspendeaktionen durch. Wir freuen uns auf viele treue Spender, aber natürlich auch auf jeden Neuspender.

2. Blutspendeaktion 2016

Mittwoch, 14. Dezember 2016

17.30 - 20.00 Uhr

NEU: im Sekundarschulhaus Hüttwilen, Hauptstrasse 32
Parkplätze sind an der Schulstrasse vorhanden.

Allen Spenderinnen, Spendern und Helferinnen ein ganz herzliches Dankeschön.
Im Namen des Samaritervereins Seebachtal Hüttwilen

Konzerte im Jubiläumsjahr der msts

Samstag, 8. Oktober, 19:00 Uhr
Evang. Kirche Müllheim

«Mille Voci & Pocket Rockers ON THE ROCKS»

Der Chor ‚Mille Voci‘ unter der Leitung von Paolo D’Angelo und das ‚Unplugged Rock Trio Pocket Rockers‘, mit Markus Eberle, präsentieren Rocksongs aus den letzten 40 Jahren.



25 Jahre musik schule thurtal seerücken



Sonntag, 9. Oktober, 17:00 Uhr
Evang. Kirche Müllheim

«Mille Voci & Pocket Rockers ON THE ROCKS»

Der Chor ‚Mille Voci‘ unter der Leitung von Paolo D’Angelo und das ‚Unplugged Rock Trio Pocket Rockers‘, mit Markus Eberle, präsentieren Rocksongs aus den letzten 40 Jahren.

Samstag, 12. November, 17:00 Uhr

Kirche Homburg

Konzert mit dem Amadé Quartett

Flötenquartette

von Wolfgang Amadeus Mozart

Yvonne Brühwiler (Querflöte), Julia Kräuchi (Violine), Leo Gschwend (Viola), Eva Kuhn (Violoncello)

Sonntag,
20. November, 17:00 Uhr

Gemeindesaal Felben

Konzert mit den spiitin` horns

gekonnt-irr-witziger
4-sax-jazz

Barbara Wehrli Wutzli (baritone sax), Christoph Grab (tenor sax), Reto Suhner (alto sax), Thomi Geiger (soprano & alto sax)

Samstag, 3. Dezember, 17:00 Uhr
Kirche Hüttlingen

Konzert mit Orgel, Akkordeon und Trompete

Paolo D’Angelo (Orgel und Akkordeon),
Andreas Eiden (Trompete)

Wir feiern – feiern Sie mit uns!

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.
Es wird eine Kollekte erhoben.

Stromkennzeichnung: Gesamtmix des Lieferanten

Mit der vom Bundesrat eingeführten Vorschrift zur Stromkennzeichnung werden alle Lieferanten von Elektrizität verpflichtet, ihren «Strommix» den Kunden und Kundinnen mitzuteilen. Die Endverbraucher erhalten mit der Kennzeichnung die Möglichkeit, den an sie gelieferten Strom nach qualitativen Kriterien zu bewerten.

Kunden, welche ein Zusatzprodukt (z.B. Thurgauer Naturstrom) bestellt haben, erhalten eine separate Stromkennzeichnung oder haben diese bereits mit der Bestellung des Produktes erhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stromkennzeichnung.ch

Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde 2015 produziert aus:

Wasserkraft	95.10%
Übrige erneuerbare Energien	0.70%
Sonnenenergie	0.70%
Windenergie	0.00%
Biomasse	0.00%
Geothermie	0.00%
Geförderter Strom ¹	3.50%

¹ Geförderter Strom: 45.3% Wasserkraft, 20.0% Sonnenenergie, 3.2% Windenergie, 31.5% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie

Elektrizitätswerk Herdern

Appenzeller-Kantonal – Schützenfest 2016

Samstag-Morgen den 18. Juni, schon um 5 Uhr stiegen die ersten Schützen ein. Mit 2 Klein-Bussen fuhren wir ins Appenzeller Land. Kühl am Morgen, bei leicht bedecktem Himmel, fuhren wir den Bergen zu, die von Wolken verhangen waren. In Appenzell Gewehrkontrolle, dann weiter nach Meistersrüti, unserem Schiess-Stand. Parkplatz nahe beim Schützenhaus. 14 Scheiben standen zur Verfügung. Ab halb acht Uhr waren 3 Scheiben für uns reserviert. Die Sonne blitzte aus den Wolken, eine heikle Stimmung, aber ein ruhiger Schiessbetrieb.

Trotz Wechselbeleuchtung wurden gute Resultate erzielt. Jede Schützin und jeder Schütze hatte mit guten Punkten ein Erfolgserlebnis. Unter Mithilfe von Vereinsmitgliedern wureden alle Schützen gut betreut. Dem höchsten Vereinsresultat von 95 Punkten standen auch 3 Nuller, auf die falsche Scheibe in der Serie, gegenüber. An einem solch grossen Anlass kann vieles passieren. Die Anspannung war gross. Bis um 12 Uhr hatten alle Vereinsmitglieder ihr Pensum erledigt.

Unsere Präsidentin Fränzi Rogg hatte im Festzelt das Mittagessen bestellt. Schon kamen die ersten Schützen, die Nachmittags schossen. Die freundliche Bedienung sorgte für einen gemütlichen Aufenthalt. Es regnete nur kurz. Danach gings retour nach Appenzell ins Fest-Zentrum. Abrechnen und die Preise abholen. Wir hatten noch Freizeit, die genutzt wurde mit Jassen oder einem Rundgang durchs Dorf. Vom Alpstein her zog wie-



der eine Wolke übers Land, es regnete plötzlich, wie aus Kübeln. Danach schien wieder die Sonne.

Um 16 Uhr waren wir angemeldet bei der Appenzeller-Alpenbitter- Produktion. Die Frau mit einem richtigen Appenzeller-Dialekt erklärte die Produktion und den Vertrieb von diesen Destilaten. Nach dem Rundgang konnten die verschiedenen Produkte degustiert und auch eingekauft werden. Um 17 Uhr fiel der nächste Regenguss. Ein Gewitter zog übers Appenzeller-Land. Wir waren auf dem Heimweg. In Felben der nächste Halt. Bei Claudia im Löwen genossen wir noch ein Nachtessen.

Das war wieder ein gemütlicher Schütztag. Die Kameradschaft und die gemeinsame Freude, oder der Trost von Kameraden über die Resultate, stärken das Vereinsleben. Wir danken unserem Vorstand für die Organisation. Dank gebührt auch den Chauffeuern Sepp Kälin und Mathias Goldinger.

Weiterhin allen Vereinsmitgliedern «Gut Schuss» wünscht Ida Häni

Die Adventsfenster Herdern – jetzt anmelden!

Keine 2 Monate mehr und die Adventszeit steht vor der Tür. Ab sofort können sie Ihren Wunschtermin für ein Adventsfenster reservieren - «dä Schnälller isch dä Gschwinder».

Melden Sie sich bei Karin Bösch unter Telefon 052 747 18 58 und vereinbaren Sie den Tag an dem ihr Adventsfenster geöffnet werden soll.

Damit wir die vollständige Liste im nächsten Herdern Info zeigen können ist der Anmeldeschluss bereits am 29. Oktober. Es ist Ihnen frei gestellt, ob Sie die Eröffnung Ihres Adventsfensters mit einem Umtrunk feiern wollen. Ob dieser dann im Haus, in der Garage oder im Freien stattfinden soll ist ebenfalls ganz Ihnen überlassen.

Der Dorfverein Herdern bedankt sich jetzt schon bei allen, die mit-helfen, etwas Vorweihnachtsstimmung in unser Dorf zu zaubern.

Einladung zur Budgetversammlung

Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS

Wir laden Sie herzlich zur Budgetversammlung 2017 vom Montag, 21. November 2016, 20 Uhr Kath. Pfarreizentrum Klösterli, Obergeschoss Saal St. Nikolaus (Lift vorhanden), Frauenfeld ein.

Traktanden:

1. Protokoll der Rechnungsversammlung vom 26. Mai 2016
2. Budget 2017
3. Festsetzung Steuerfuss 2017
4. Antrag Liegenschaften «Pfarrhaus Uesslingen und Hüttwilen»
5. Neuwahl Kirchenpflegerin / Kirchenpfleger
6. Verabschiedung Kirchenpflegerin Astrid Stucki
7. Informationen Kirchgemeinde
8. Informationen Pastoral
9. Allgemeine Umfrage

Nach der Versammlung sind Sie herzlich zum Apéro und zum gemeinsamen Beisammensein eingeladen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme – herzlich willkommen!
Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS

Schöne Orte in und um Herdern: Seebach

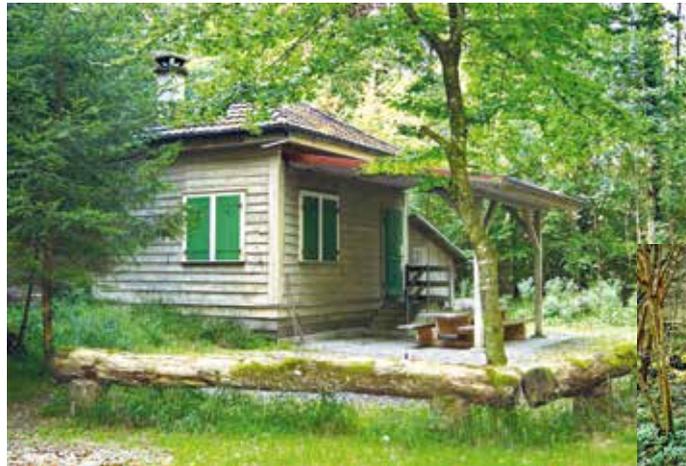
In die andere Richtung und durchs Paradies

Die etwas früher oder später Zugezogenen können mir sicher beipflichten: Wenn man sagt, dass man in Herdern wohnt, weiss selten jemand auf Anhieb wo das ist. Beim Erklären hört man dann aber bald „Achso, bei den drei Seen!“ Die sind aus irgend einem Grund ja schon fast in der ganzen Schweiz bekannt.

Aber wie ist das mit seinem Abfluss, dessen Quelle der Nussbaumersee genannt wird? Der Seebach fliesst interessanterweise von West nach Ost und mündet östlich von Warth-Weiningen in die Thur. Von den 7,1 km Länge des Baches bilden über ein Drittel, nämlich rund 2,5 Kilometer, unsere Gemeindegrenze. Einen kleinen Teil davon möchte ich Ihnen heute gerne vorstellen. Es eignet sich sehr gut für eine schöne, nicht beschwerlichen Sonntagswanderung mit spannenden Sachen für Klein und Gross zum Entdecken und Erleben.

Beginn der Wanderung beim Schloss Herdern

Beginnen will ich die kleine Wanderung mitten in Herdern: Wir gehen auf der Haldenstrasse dem Schloss Herdern entlang. Nach den alten Mauern hat man dann einen schönen Ausblick über den Rebberg und den Thurgau in die Berge hinein. Dann links den Weg durch den Rebberg hinunter und weiter der Schlosswies entlang. Bald geht die Strasse in den Feldweg über und wir laufen zwischen Feldern und Wiesen. Mit etwas



Die Seebachhütte, gehört dem VBS. Die Umgebung, welche Bundesareal ist, ist heute ein Naturwaldreservat.



Glück erspäht man einen Feldhasen oder Rehe. Auch Wildschweine treiben dort ab und zu ihr Unwesen, gesehen habe ich aber in all den Jahren nur ihre Spuren. Im Gebiet des Aschwis verlassen wir rechtsseitig den Weg und gehen dem Feldrand entlang in die Bäume hinein.

Dann wird es schon das erste Mal spannend! Kennen Sie Schiller's Schilderung von der Hohlen Gasse? Es führt ein schmaler Trampelpfad über Wurzeln und Steine steil abwärts. Ich habe dort hinunter jedes mal das Gefühl als müsste mir nächstens ein verirrter Eidgenosse von anno domini entgegen kommen.

Unten angelangt geht es auf die Weininger Seite des Seebachs. Zugegeben: Quert man das erste Mal den schmalen Steg, dann braucht es schon ein wenig Mut. Dafür entschädigt einem um so mehr die wunderschöne Umgebung! Die Sonnenstrahlen durch

das Dach des Waldes funkeln im Wasser. Und alles was man hört, ist das Zwitschern der Vögel und das Gurgeln des Bächleins. Noch eine kurze Strecke und dann sind wir am südlichsten Zipfel Herderns, dort wo der Seebach unser Gemeindegebiet verlässt. Dort ist das Paradiisli.

Etwas versteckt vom Weg, in der Bachschlaufe ist ein sehr gepflegter Platz und der Seebach schön seicht. Hier lädt es doch schon zum kurzen Verweilen ein.

Dieser Teil des Seebachs ist von den Fischern gepachtet. Diese pflegen auch den Uferbereich. Leider gab es vor einiger Zeit dort eine im Internet ausgerufene Party an der über 300 Personen teil nahmen. Die Polizei löste dann das Fest auf, aber auf dem Abfall und den Schäden blieben die Pächter sitzen. Deshalb wird es (verständlicherweise) nicht mehr gerne gesehen wenn man die Feuerstelle ungefragt nutzt.



Etwas versteckt ist ein sehr gepflegter Platz und der Seebach schön seicht und lädt zum Verweilen ein.



Über Wurzeln und Steine gehts steil abwärts zum schmalen Steg.

Ein paar Meter weiter ist die Seebachhütte, welche dem VBS gehört. Dort hat es Bänke wo man sich hinsetzen und Vespere kann. Die Umgebung, welche Bundesareal ist, ist heute ein Naturwaldreservat.

Die Naturwaldreservate in der Schweiz werden im Wesentlichen der natürlichen Entwicklung überlassen, so das nach längerer Zeit wieder ursprüngliche Strukturen entstehen. Der Sinn ist neben dem Naturschutz an sich in erster Linie von wissenschaftlichem Interesse. Das berühmteste Reservat in der Schweiz ist wohl schon der Nationalpark in Graubünden.

Man kann über die Naturwaldreservate geteilter Meinung sein. Die Einen finden es schade den Wald vergammeln zu lassen. Die Anderen freuen sich an der Natürlichkeit der Pflanzen- und Tierwelt.

Bald mündet das Bächlein in die Thur

Weiter geht es auf dem Weg leicht abwärts. Kurz bevor der Wald zu Ende ist gehts nochmals rechts und wir bleiben noch etwas im Schatten. Im Frühling riecht man ganz gut den Bärlauch welcher zwischen den Bäumen wächst. Unter dem Weg geht irgendwann ein kleines Bächlein durch. Doch bevor es dies

tut, profiliert es mit einem Mini-Wasserfall. Schon manch Kinderschuhe wurden dort nass, was aber die kleinen Entdecker nicht störte.

Bald schon kommen wir aus dem Wald hinaus und stehen am zweitlängsten Fluss der Ostschweiz über den eine weitere Brücke führt. Wenn man mitten auf der Brücke ins Wasser schaut, dann wird einem bewusst weshalb die Thur aus indogermanischer Zeit her den Namen Dhu «die Eilende» hat.

Auf der Frauenfelder Seite des Flusses betritt man erst Auen- und bald Naturschutzgebiet. Dies ist auch sehr spannend zum Begehen, entdeckt man doch mit etwas Geduld Kröten in den Gewässern oder die Biber beim Arbeiten. Die weniger Geduldigen finden aber ganz sicher die Spuren der fleissigen Baumeister.

Bald hat uns die Zivilisation wieder. Treten wir aus den Bäumen heraus, stehen wir schon fast mitten auf der grossen Allmend. Diese durchqueren wir in Richtung des Bahnhofs. Dort angekommen ist es Ihnen überlassen, ob Sie sich selbst belohnen mit einem kühlen Getränk in einem Café am Bahnhofplatz oder direkt mit dem Postauto zurück nach Herdern fahren. So gelangen wir schon bald wieder an den Ausgangspunkt der Wanderung wo ein schöner, erlebnisreicher Nachmittag zu Ende geht.

Gaby Tschanz



Hier war ein Biber am Werk.

Bis bald

Berg Anja nach Schlatt

Bretscher Hans und Brigitta nach Hemishofen

De Nardo Remo und Silke nach Bertschikon

Frei Tanja nach Münchwilen

Graf Yannick nach Schlatt

Häfliger Markus mit Carmen nach Felben-Wellhausen

Himmelberger Regula nach Warth-Weiningen

Koch André und Sabrina mit Dejan und Tarja nach Wigoltingen

Kübler Eric nach Zürich

Meyer Christian nach Nussbaumen

Niederer Marlene nach Dozwil

Notter Benaja nach Frauenfeld

Rast Seraina nach Frauenfeld

Rosenkranz Christoff und Paula mit Marleen nach Dettighofen

Spichtig Sarah nach Nussbaumen

Stalder Roman nach Frauenfeld

Trombetta David nach Arbon

Zeba Mario nach Frauenfeld

Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen

Mit der gelungenen Projektwoche «Erlebnis Wald» und dem grandiosen Schlusskonzert von Marius Tschirky kurz vor den Sommerferien setzten wir einen letzten Höhepunkt im vergangenen Schuljahr.

Vielleicht war es für einige Eltern Anregung, in den Ferien Zeit mit den Kindern im Wald, vielleicht auch auf dem von den Schülerinnen und Schülern angelegten Barfuss-Weg, zu verbringen. Für uns war es eine tolle Erfahrung, die sicher nachhaltig im Unterricht des neuen Schuljahres nachwirkt.

Wir sind mit knapp 110 Kindern und 13 Lehrpersonen gestartet. In der letzten Ferienwoche musste für die verunfallte Lehrerin S.Hinrikson ein Ersatz gesucht werden. Ganz herzlich begrüsse ich Frau B. Schnorf als Vertretung und danke ihr für das spontane Einspringen.

Ausblick aufs neue Schuljahr

Seit rund 5 Jahren hatten wir einmal im Monat, später einmal pro Quartal, einen klassenübergreifenden Nachmittag draussen mit viel Bewegung: den Ffiduss (fit, fitter, dusse). Mit dem neuen Schuljahr gibt es einen neuen Namen: ZämeNomi. Es wird weiterhin einmal pro Monat an einem Nachmittag altersdurchmischte gearbeitet. Aber die Lektionen finden nicht mehr zwingend draussen statt, sondern je nach Thema und Bereich, kann es auch ein Lernen und Forschen im Schulzimmer sein. Dadurch gewinnen wir Flexibilität und vielfältigere Möglichkeiten.

Mit dem neuen Lehrplan Volksschule Thurgau wird die Basisschrift eingeführt. Die Kinder lernen nicht mehr die Blockbuchstaben und dann die Schnürlischrift, sondern von Beginn weg Buchstaben der Basisschrift, die im Verlaufe der Schulzeit verbunden werden und so die Entwicklung einer persönlichen Handschrift begünstigen. Wir haben uns entschieden schon in diesem Jahr von der 1. Klasse an mit der neuen Schrift zu beginnen. Sicher eine Erleichterung für viele Kinder, müssen sie doch nicht mehr innerhalb kurzer Zeit zwei verschiedene Schriften lernen.



In der Projektwoche «Erlebnis Wald» legten die Schülerinnen und Schüler einen Barfuss-Weg an (links). Das Schlusskonzert von Marius Tschirky fand grossen Anklang (oben). Eine Kugelbahn wurde fachmännisch angelegt.



Schon im September findet mit dem Wandertag ein erster gemeinsamer Anlass statt. In drei Leistungsgruppen, in die sich die Kinder selber einteilen, geht es zur Gibelhütte, dem gemeinsamen Rastplatz.

Elternzusammenarbeit

An einem zweiten Austauschabend zur Thematik kam bei den anwesenden Eltern der Wunsch auf, über schulrelevante Themen an Elternabenden informiert zu werden, bzw. solche in diesem Rahmen diskutieren zu können. Die Behörde hat nun entschieden, dass als Versuch pro Schuljahr zwei Abende stattfinden sollen. Der erste findet am Donnerstag, 3. November 2016 statt. An diesem wird über den Lehrplan Volksschule Thurgau informiert. Die Schulleitung nimmt unter susi.ochsner@psg-herdern-dettighofen.ch gerne Anregungen und Themenwünsche für weitere Abende entgegen. Gewünscht ist auch, dass Eltern sich aktiv an solchen Abenden engagieren.

Lehrplan Volksschule Thurgau

Ab dem neuen Schuljahr wird es, nebst den schon zweimal jährlich stattfindenden gemeinsamen Weiterbildungen der fünf Primarschulgemeinden des Seebachtales, Quartalstreffen für die Lehrpersonen geben. Diese sollen Gelegenheit geben, sich über

die eigene Schulgemeinde hinweg fachlich auszutauschen, Materialien / Ideen weiterzugeben und damit Ressourcen zu nutzen. Dafür wird zusätzlich auch eine gemeinsame Plattform eingerichtet und bereitgestellt.

Behörde

Die Behörde hat vor den Sommerferien den Entwicklungsplan für die nächsten 3 Jahre erarbeitet und definiert. Davon ausgehend ist zur Zeit die Erarbeitung des Schulprogramms Thema in der Pädagogischen Kommission.

Auf das neue Schuljahr hin hat der Kanton die Jokertage für Schülerinnen und Schüler eingeführt. Die Behörde hat das neue Absenzenreglement erarbeitet und verabschiedet. Dieses, wie auch viele andere Infos, finden Sie auf unserer Homepage www.psg-herdern-dettighofen.ch.

Zur weiteren Verfeinerung der Standortevaluation unternimmt die Behörde verschiedene Abklärungen bei kantonalen und kommunalen Stellen. So werden etwa die Möglichkeiten von Umzonungen und Zonentransfers geklärt und erneut Kostenberechnungen auf Basis des angepassten Raumprogramms erarbeitet.

Susi Ochsner
 Schulleitung Primarschulgemeinde
 Herdern – Dettighofen